

ERGEBNISMELDUNG Etappe 1

Frammersbach, 1. Juni 2008

Sieg für „Team Texpa Simplon“ – Lukas Gerum und Roland Golderer erobern Gelbes Trikot auf der ersten Etappe

Sie galten nicht als die ganz großen Favoriten, dennoch musste man sie auf dem Zettel haben. Die beiden Weltcup-Fahrer Lukas Gerum und Roland Golderer haben die erste Etappe der CRAFT BIKE TRANS GERMANY 2008 powered by NISSAN von Erbach im Odenwald nach Frammersbach/Spessart für sich entschieden. Das „Team Texpa-Simplon“ sicherte sich den Sieg nach 102 Kilometern und 2.257 Höhenmetern mit der Nettozeit von 2:30.14,3 Stunden, nachdem die Zeitmessung nach der Neutralisation in Großheubach begonnen hatte (29 Kilometer neutralisiert).

Zweiter wurde das „Team Vaude-Simplon“ mit Martin Kiechle und Jan Schmidt (2:33.49,7) äußerst knapp vor dem französisch-österreichischen Duo „CRAFT & Friends / Team Bianchi“ mit dem zweifachen Europameister Thomas Dietsch und Martin Kraler (2:33.51,1).

Letztgenannter stürzte bei Kilometer 40 und ermöglichte damit den späteren Siegern den entscheidenden Ausreißversuch. „Wir freuen uns wahnsinnig vor diesem super Publikum in Frammersbach als Erste einfahren zu können. Nach dem Sturz von Martin Kraler haben wir bemerkt, dass sich zu uns ein Loch gebildet hatte. Wir sind dann voll gefahren und waren weg“, so Roland Golderer.

Der Nationalmeister aus Österreich und heutige Pechvogel Kraler meinte: „Nach dem Sturz musste ich erst mal ein paar Minuten stehen bleiben, bis der Schmerz im Knie nachgelassen hatte. Ich hoffe, ich kann morgen weiter fahren.“ Doch trotz der Schmerzen kämpfte Kraler bis zum Schluss und konnte in der Verfolgung des Führungsduos zusammen mit seinem Partner sowie Kiechle/Schmidt das später viertplatzierte „Team Rocky Mountain“ (2:35.20,0) mit Carsten Bresser und Daniel Gathof im letzten Anstieg abhängen, wie Martin Kiechle bestätigte: „Daniel Gathof musste abreißen lassen. Wir waren dann nur noch zu viert und ich habe zu meinem Kollegen gesagt, 'lass uns dran bleiben und wegen der Nettozeit auf den Zielsprint warten.' Wir sind sehr zufrieden, dass es so geklappt hat, denn wir haben nach dem ersten Trail im Stau gestanden und mussten noch ein Loch nach vorne zufahren.“

Sachsenmasters setzen Siegeszug bei den Masters fort

Zwei Tschechen machen die CRAFT BIKE TRANS GERMANY powered by NISSAN zu ihrer ganz eigenen Show. Schon im Vorjahr siegten Milan Spolc und Robert Novotny von den "Sachsenmasters" auf allen acht Teiletappen in der Masterswertung. Und auch heute zeigten sie, dass sie selbiges auch für 2008 vorhaben. Nach 2:40.32,1 Stunden erreichten die Vorjahressieger das Ziel.

Zweiter bei den Masters wurden Ralph und Timo Berner vom „Team Erbach im Odenwald“ (2:44.25,1). Als drittes Duo rollte ebenfalls ein Etappenortsteam über die Ziellinie: „Team Schöneck“ mit Heiko Gessner und Bernd Weinhold (2:52.16,6).



„Team Rocky Mountain“ wird bei den Damen Favoritenrolle gerecht

Alison Sydor scheint gut gerüstet zu sein, ihrem Vorjahressieg in der Mixed-Wertung den Titel bei den Damen folgen zu lassen, denn die Kanadierin fuhr zusammen mit ihrer Partnerin Pia Sundstedt nach 2:57.56,6 Stunden über die Ziellinie in Frammersbach. Damit sicherte sich die kanadisch-finnische Paarung einen komfortablen Vorsprung auf die Titelverteidigerinnen aus Dänemark, Anna-Sofie und Kristine Norgaard von „Team Cube WLS“ (3:01.21,1). Dritte wurden Kerstin Brachtendorf und Danièle Troesch vom „Team Fiat-Rotwild Damen“ (3:06.55,5).

Allerdings hätte der Vorsprung der Tagessieger deutlich größer sein können, denn „wir haben uns bei ca. Kilometer 40 ein bisschen verfahren. Wir mussten dann Gas geben und wieder heranfahren. Dann sind wir gleich vorbeigezogen und haben unser Tempo beibehalten“, resümierte Pia Sundstedt. „Für mich war es wichtig, hier zu gewinnen. Das Publikum hier in Frammersbach ist einfach genial“, so die Finnin, die 2005 an gleicher Stelle Europameisterin wurde.

Ein Tandemteam fährt ins Orangene Trikot

Nicht auf zwei Rädern, aber dennoch zusammen: die Ex-Biathletin Katja Beer hat zusammen mit ihrem Frontmann Matthias Mende vom „Sachsen Team von Welt“ die Führung in der Mixed-Wertung übernommen. Nach 3:03.03,6 Stunden erreichte das Tandem das Ziel. Ihnen folgten „Team Bergstrasse/Velo-Franz“ mit Jakub Blaha und Milena Landtwing (3:05.14,7) sowie das Duo „Seeberger“ mit Sam Baeten und Agnes Naumann (3:09.28,4) auf Rang zwei und drei.

Zwar hatte der ehemalige Juniorenweltmeister mit einem Sieg gerechnet, doch nicht damit, dass „es so schwer sein würde. Wir konnten uns erst am letzten Berg absetzen. Aber die restliche Woche wird nicht einfach“, so Mende. Beer hatte da ganz andere Sorgen: „So etwas wie die letzte Abfahrt würde ich mich nie alleine runter trauen. Aber hinter Matthias fühle ich mich sicher.“

Frankenpower bei den Ältesten

In der Grand Master-Wertung konnte sich heute die Paarung "Frankenpower" den ersten Etappensieg sichern. Klaus Dumler und Harald Höhn benötigten 3:14.23,3 Stunden. Mit knapp acht Minuten Rückstand erreichten Manfred Ertl und Georg Schollerer von "Quest" das Ziel (3:22.34,2), dicht gefolgt von "Long Time Bikers" mit Ferdi Koller und Ueli Schürmann aus der Schweiz (3:24.57,2).

Vorschau 2. Etappe Frammersbach/Spessart–Bischofsheim a. d. Rhön

Zunächst geht es auf dem Eselsweg gen Nordosten und weiter durch das einsame Schondratal in die Rhön. Auf Schotterwegen nehmen die Biker dann den Guckapass in Angriff, um dann, nach einer kurzen Abfahrt, den Kreuzberg zu erklimmen. Hier erschließt sich auf dem Wallfahrtsort mit den berühmten drei Kreuzen ein toller Fernblick, den heute wohl nur die wenigsten genießen werden - denn es wartet noch eine schwierige Trailabfahrt hinab ins Etappenziel Bischofsheim an der Rhön.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Bildmaterial und weitere Informationen sowie Ergebnislisten finden Sie online unter www.bike-transgermany.de sowie im abgeschlossenen Medienbereich.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oliver Kraus
Mob.: 0172/8482114
presse@bike-transgermany.de

